

Quartierssanierungskonzept

Ringstraße



Quartierssanierungskonzept – Was ist das?

Das integrierte Quartierssanierungskonzept wird nach seinem Abschluss aufzeigen, welche technischen und wirtschaftlichen Einsparpotentiale im Quartier um die Ringstraße bestehen. Es wird konkrete Maßnahmen aufzeigen, mit deren Durchführung Energie eingespart werden kann. Dabei werden städtebauliche, baukulturelle, wohnwirtschaftliche und soziale Aspekte des Quartiers berücksichtigt.

Es wird einen Maßnahmenkatalog geben, bei dessen Umsetzung jeder einzelne Bürger in seinem Gebäude Energie für Wärme und Strom einsparen kann.

In diesem Winter sind die Preise für Heizenergie wieder mal auf ein Rekordhoch geklettert und viele Menschen machen sich Sorgen, wie lange sie sich die Energiepreise noch leisten können und wie lange uns Erdgas und Erdöl noch frei zur Verfügung stehen.

Die Konzepterstellung wird von der Gemeinde Krailling getragen. Durch ein Förderprogramm der KfW-Bank wird der Aufwand mit 65% unterstützt. Dies ist Bestandteil des Energiekonzeptes der Bundesregierung von 2010, welches eine Steigerung der Energieeffizienz in den Kommunen als dringend erforderlich ansieht. Das Erreichen der beschlossenen Klimaschutzziele bis 2020 und 2050 sind dringend notwendig, um uns allen und unseren Kinder eine lebenswerte Zukunft zu erhalten.

Mit konkret umsetzbaren Maßnahmen aus dem Quartiersanierungskonzept sollen kurz- bis langfristig die CO₂-Emissionen reduziert werden.

Der Konzeptablauf

Im ersten Bürgertreffen soll den Bürgern die Konzeptidee nochmals detailliert erläutert werden. Die Bürger werden gebeten ihre Einschätzung bezüglich des Wohnwertes ihrer Gebäude und des gesamten Siedlungsgebietes zu formulieren. Hierbei ist es für die Konzepterstellung wichtig zu erfahren, was den Anwohnern an ihrer Wohnsituation bzw. im Viertel besonders gefällt, aber auch wo Probleme gesehen werden. Diese Erfahrungen sind für die Konzeptentwicklung und ihren Zuschnitt auf das Ringstraßenquartier sehr wichtig.

Für die Gebäudetypen aus dem Siedlungsgebiet werden Energiebedarfsberechnungen und Energieeinsparmöglichkeiten aufgezeigt und allen Anwohnern vorgestellt. In der ersten Bürgerversammlung werden konkret 3 Anwohner gesucht, die einer Begehung ihres Gebäudes durch das Büro Fülleemann zustimmen und Planunterlagen sowie Verbrauchsdaten zur Verfügung stellen.

In weiteren Veranstaltungen erhalten die Anwohner Informationen über alle wichtigen Bereiche, die eine energetische Haussanierung betreffen. Die Fachbüros stehen Ihnen während dieser Veranstaltungen als Ansprechpartner zur Verfügung. Diese Veranstaltungen stehen überwiegend auch allen anderen Bürgern offen.

Außerdem wird eine Sanierungsmaßnahme als „Modellsanierung“ begleitet. Dabei sollen den Bürgern alle eine energetische Haussanierung betreffende Aspekte aufgezeigt werden. Es wird hierzu eine Baustellenbesichtigung und eine Darstellung des gesamten Sanierungsablaufes geben, sowie eine Zusammenstellung der Sanierungskosten aber auch eine Aufstellung der Energieeinsparung durch die Sanierung. Auch hier werden Ihnen die Fachbüros für Fragen stets zur Seite stehen.